

Viertes Quartal und Gesamtjahr 2007

Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse



Werner Brandt
Finanzvorstand
SAP AG

Frankfurt, 30. Januar 2008

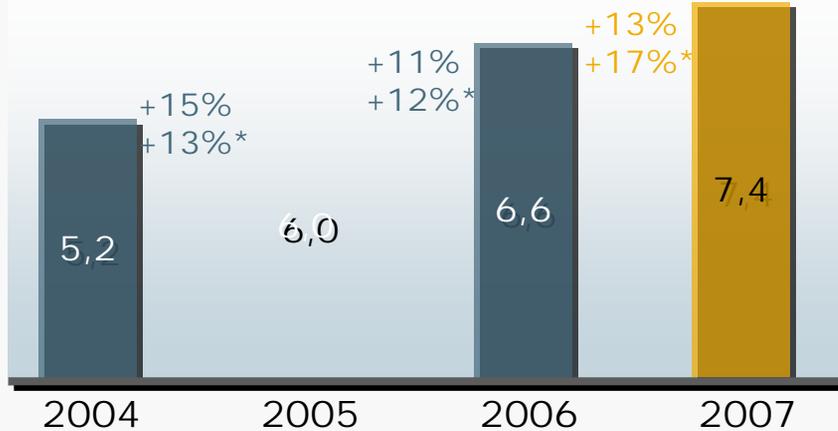
Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „können“ und „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen können, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im aktuellsten Jahresbericht „Form 20-F“. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.



- 1. Kennzahlen im Überblick**
2. Betriebsaufwand und operative Marge
3. Bilanz, Cashflow, Aktienrückkauf und Mitarbeiter
4. Ausblick 2008



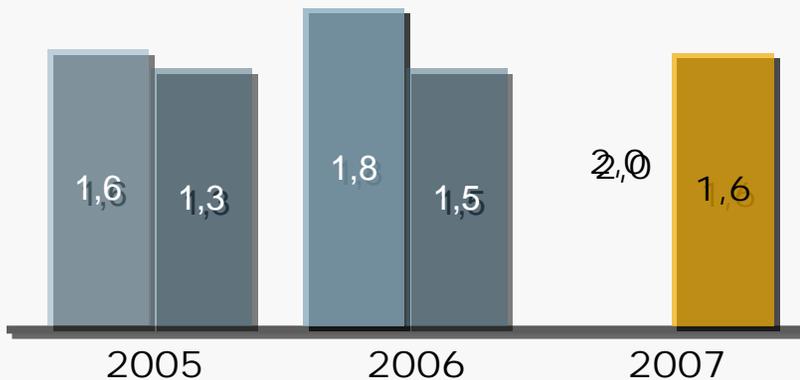
SW & sw-bezogene Serv.erlöse (Mrd. €)



Softwareerlöse (Mrd. €)



Operativer Cashflow/ Free Cashflow (Mrd. €)



Operative Margin Entwicklung ggü. Vorjahr



* währungsbereinigt

Umsätze nach Umsatzart – Gesamtjahr 2007



	GJ 2007 Mio. €	GJ 2006 Mio. €	△ %	△ %*
Software	3.408	3.003	13	18
Support	3.838	3.464	11	15
Subskriptionen und andere sw-bez. Serv.	182	129	41	46
SW & sw-bezogene Serv.	7.428	6.596	13	17
Beratung	2.223	2.249	-1	3
Schulung	410	383	7	11
Sonstige Services	113	96	18	23
Beratg./Schulg./sonst. Serv.	2.746	2.728	1	4
Sonstige Erlöse	71	69	3	7
Umsatzerlöse	10.245	9.393	9	13

Starkes
Wachstum bei
allen software-
bezogenen
Umsatzarten

Zum ersten Mal in der Geschichte überschritt
SAP **10 Mrd. €** bei den Umsatzerlösen

* Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

	GJ 07 Mio. €	GJ 06 Mio. €	Währungseffekt Mio. €
Softwareerlöse	3.408	3,003	-124
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	7.428	6.596	-260
Umsatzerlöse	10.425	9.393	-366
Operative Aufwendungen	-7.510	-6.815	+237
Betriebsergebnis	2.735	2.578	-129
Operative Marge	26,7%	27,4%	-0,3*

* Prozentpunkte

Gewinn- und Verlustrechnung – Gesamtjahr 2007



	GJ 07 Mio. €	GJ 06 Mio. €	△ %
Umsatzerlöse	10.245	9.393	9/13*
Betriebsergebnis	2.735	2.578	6
Sonstige betriebl. Aufwendungen/Erträge, netto	-1	-12	N/A
Finanzergebnis, netto	125	122	2
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten vor Ertragsteuern	2.859	2.688	6
Ertragsteuern	-920	-805	14
Auf Anteile im. Fremdb. entf. Gewinn/Verlust	-2	-2	0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten	1.937	1.881	3
Ergebnis aus nicht fortgef. Geschäftsakt., vor St.	-14	-10	40
Konzernergebnis	1.923	1.871	3
Ergebnis je Aktie aus fortgef. Geschäftsakt. (in €)	1,60	1,53	5
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgef. Gesch. (in €)	-0,01	-0,01	0

* Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

■ Finanzergebnis, netto	GJ 07 Mio. €	GJ 06 Mio. €
Zinsergebnis, netto	135	120
Sonstiges Finanzergebnis	-10	2
	125	122

■ Effektive Steuerrate	GJ 07	GJ 06
	32,2%	29,9%

2006 war die effektive Steuerrate positiv beeinflusst durch einen einmaligen Steuervorteil von rund 85 Mio. €, der dazu führte, dass sich die Steuerrate um 3,2 Prozentpunkte reduzierte

■ Akquisitionsbedingte Aufwendungen	GJ 07 Mio. €	GJ 06 Mio. €
	61	43

Gliederung



SAP

1. Kennzahlen im Überblick
- 2. Betriebsaufwand und operative Marge**
3. Bilanz, Cashflow, Aktienrückkauf und Mitarbeiter
4. Ausblick 2008

Analyse der Bruttomarge – Gesamtjahr 2007



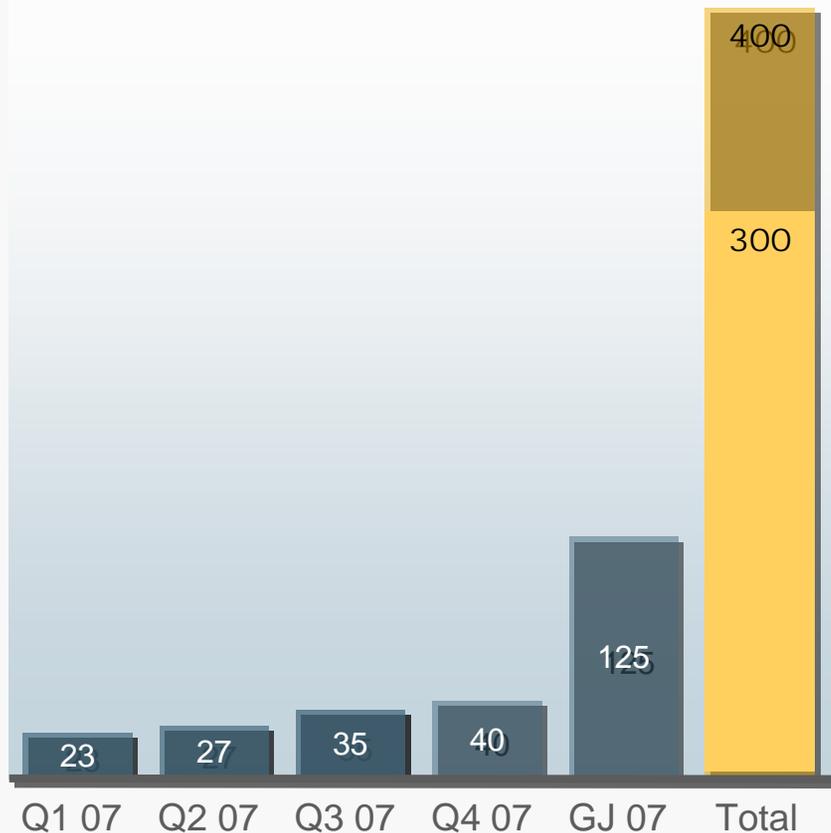
	GJ 2007 Mio. €	GJ 2006 Mio. €	△ %	Einfluss der zusätzlichen Investitionen
SW & SW-bez. Serviceerlöse	7.428	6.596	+13	
SW & SW-bez. Servicekosten	-1.308	-1.091	+20	
- SW & SW-bez. Servicemarge in %	82,4	83,5	-1,1 *	-50bp
Beratg./Schulung und sonst. Serviceerlöse	2.746	2.728	+1	
Beratg./Schulung und sonst. Servicekosten	-2.092	-2.073	+1	
- Beratg./Schulg./and.Servicemarge in %	23,8	24,0	-0,2 *	-50bp
Software- und sw-bezogene Serviceerlöse, Beratgs./Schulungs-/sonst. Serviceerlöse	10.174	9.324	+9	
Software- und sw-bezogene Servicekosten, Beratgs./Schulungs-/sonst. Servicekosten,	-3.400	-3.164	+7,5	
- Bruttomarge in %	66,6	66,1	+0,5 *	-50bp

* Prozentpunkte

	GJ 2007 Mio. €	GJ 2006 Mio. €	△%	Einfluss der zusätzlichen Investitionen
Forschung / Entwicklung - in % der Umsatzerlöse	-1.457 14,2	-1.335 14,2	+9 +0,0 *	30bp
Vertrieb & Marketing - in % der Umsatzerlöse	-2.165 21,1	-1.908 20,3	+13 +0,8 *	40bp
Allgemeine Verwaltung - in % der Umsatzerlöse	-505 4,9	-464 4,9	+9 +0,0 *	
Sonstige betriebl. Aufwend. und Erträge	+17	+56	-70	
Operative Aufwendungen	-7.510	-6.815	+10	
Umsatzerlöse	10.245	9.393	+9	

* Prozentpunkte

SAP Business ByDesign schrittweise Investitionen Mio. €



- 2007 erhöhten wir das Investitionstempo und investierten 125 Mio. € in den Aufbau des neuen Geschäftsfelds um SAP Business ByDesign (“neues Geschäftsfeld”)
- Die Ausgaben **lagen im Rahmen** der internen Erwartungen
- SAP wird weiterhin in das “neue Geschäftsfeld” (SAP Business ByDesign) investieren, um **zusätzliche Wachstumschancen** in neuen, noch unberührten Segmenten im Mittelstand zu adressieren
- Schrittweise Investition von 300 Mio. bis 400 Mio. €, davon 175 Mio. € bis 225 Mio. € im Jahr 2008

Gliederung

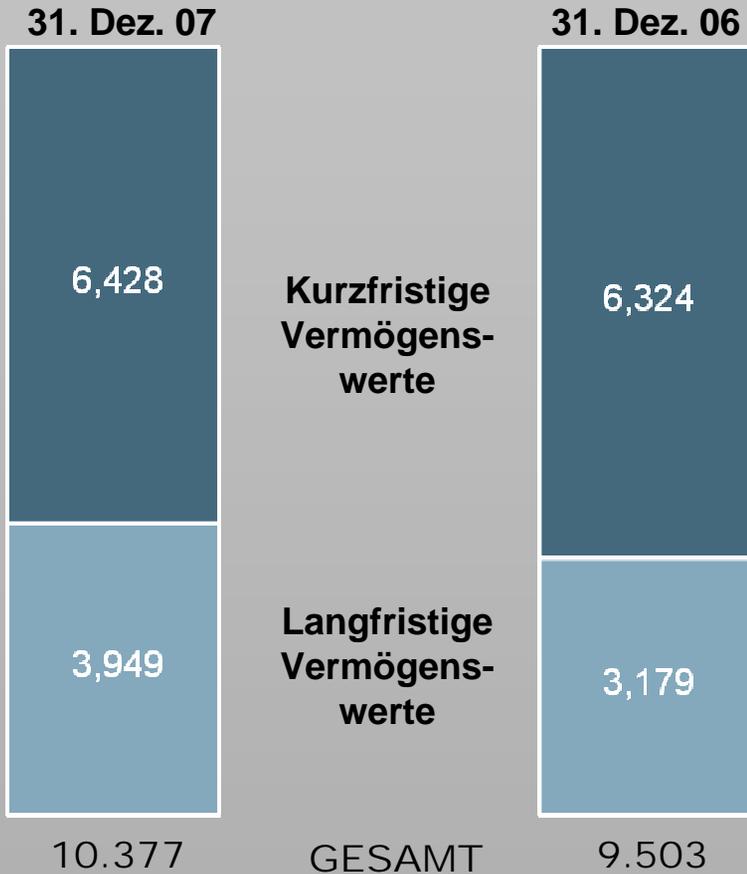


SAP

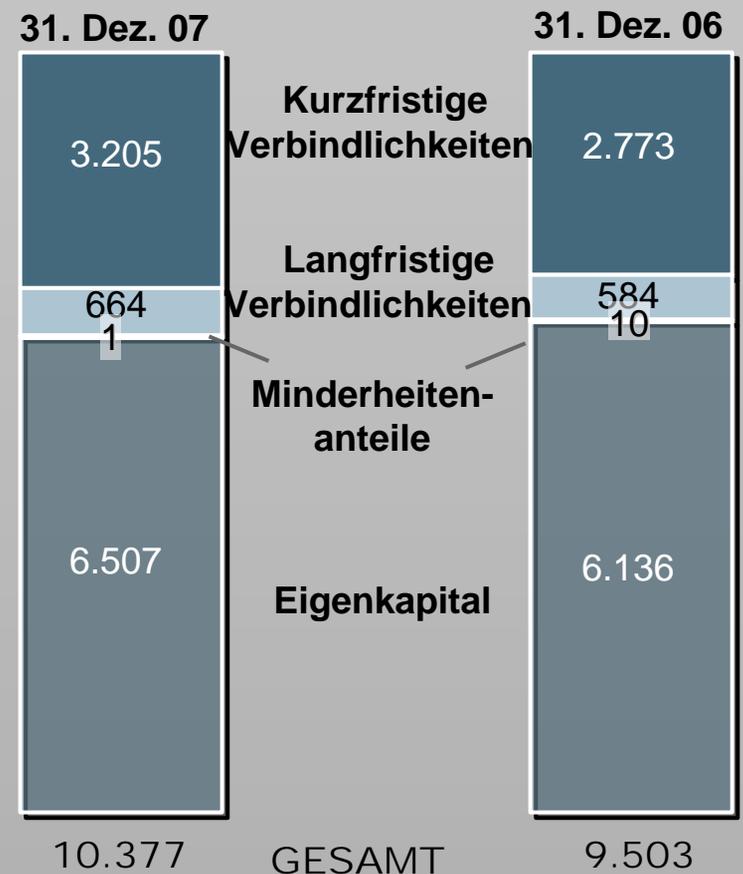
1. Kennzahlen im Überblick
2. Betriebsaufwand und operative Marge
- 3. Bilanz, Cashflow, Aktienrückkauf und Mitarbeiter**
4. Ausblick 2008



Aktiva



Passiva



Mio. €

	31.12.07	31.12.06	△ %
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO)	66 Tage	68 Tage	-2 Tage
Eigenkapitalquote	63%	65%	-2*

* Prozentpunkte

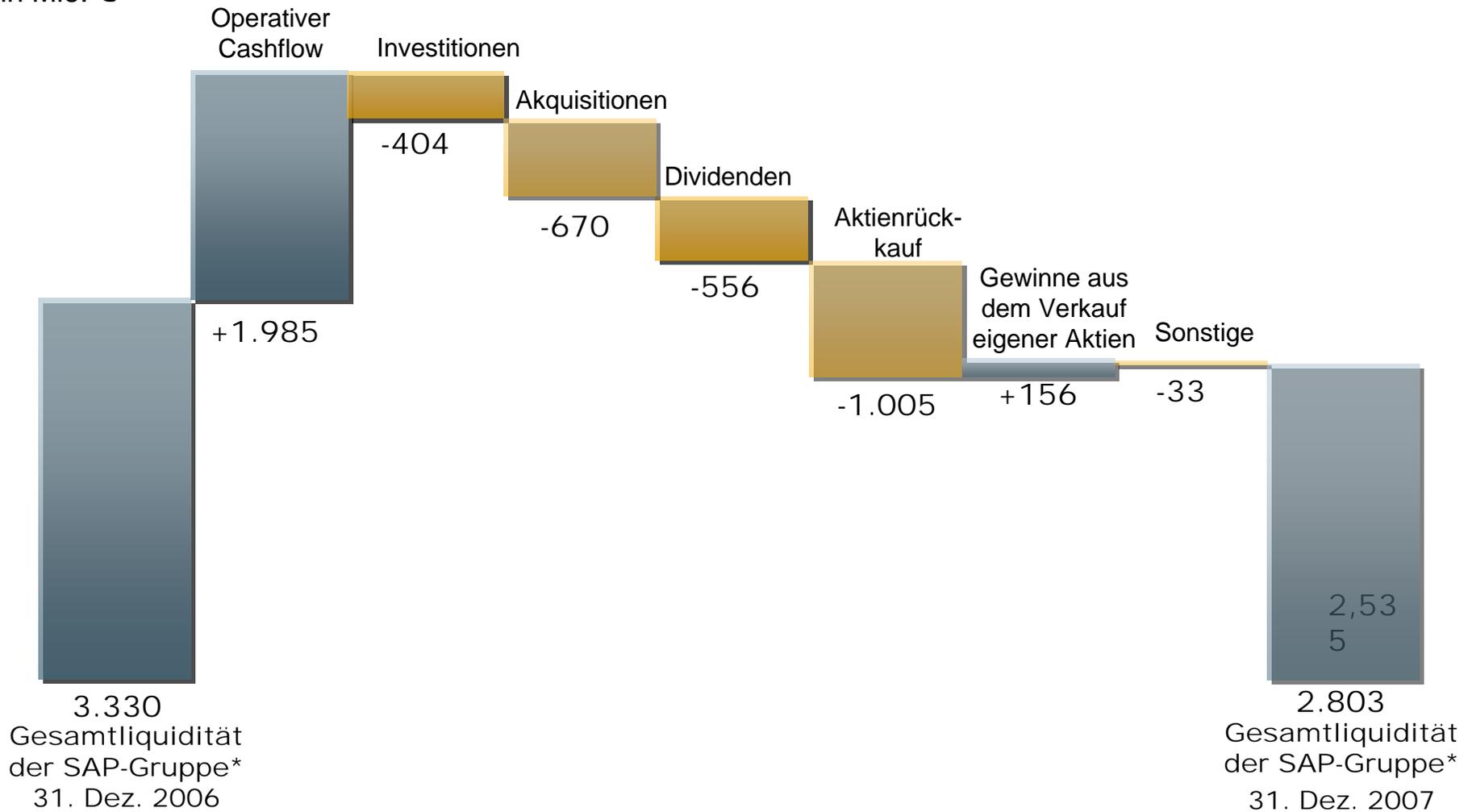
Mio. €	GJ 2007	GJ 2006	△ %
Operativer Cashflow	1.985	1.855	+7
- Investitionen	-404	-365	+11
Free Cashflow	1.581	1.490	6
Free Cashflow in % von den Umsatzerlösen	15%	16%	-1*

* Prozentpunkte

Entwicklung der Liquidität der SAP-Gruppe

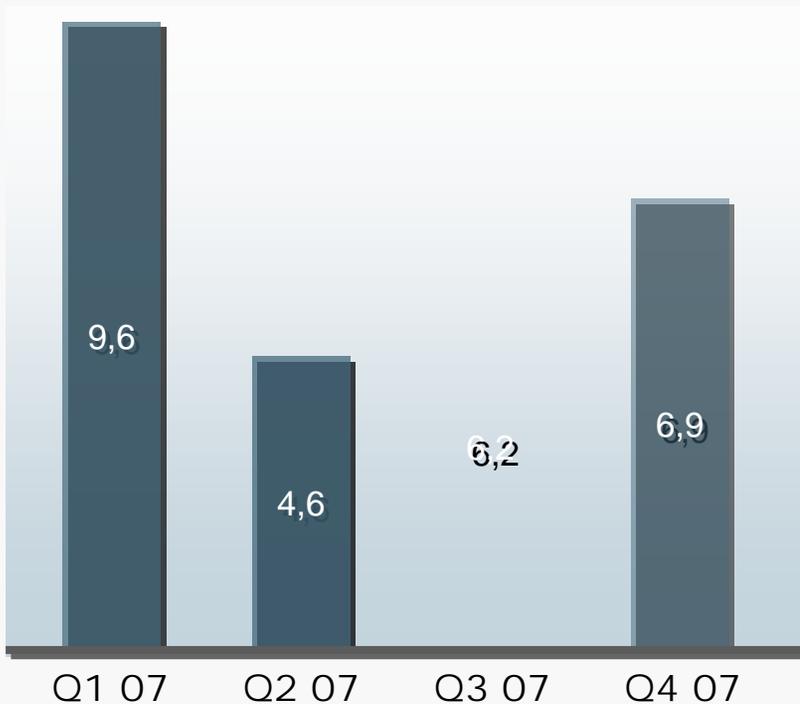


in Mio. €

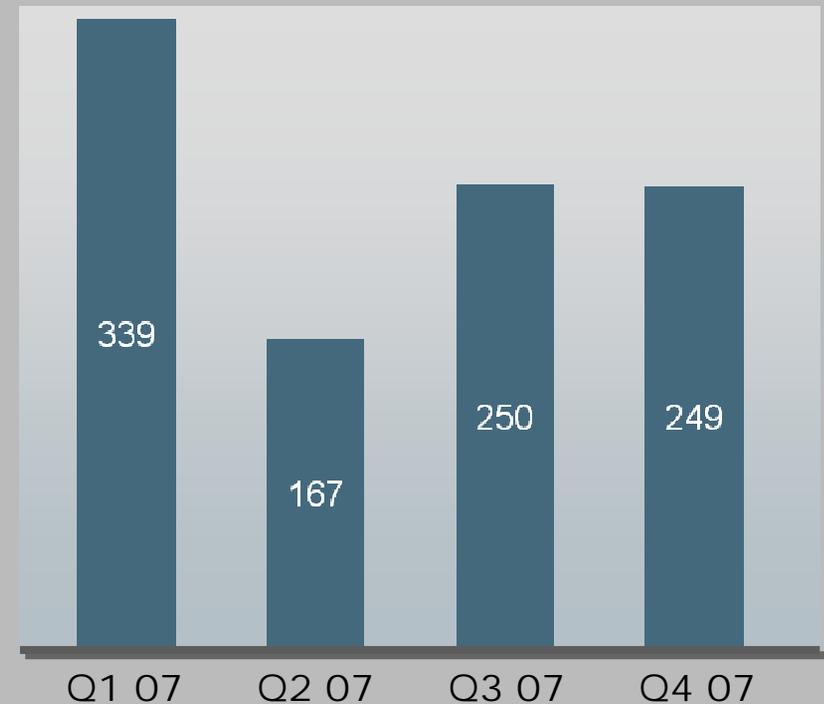


* Gesamtliquidität der SAP-Gruppe umfasst Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere und sonstige Geldanlagen sowie und Termineinlagen

Aktienrückkauf
Anzahl Aktien in Mio.



Aktienrückkauf
Mio. €



- 2007 hat SAP 27,3 Mio. Aktien im Wert von 1.005 Mio. € zurückgekauft
- Zum 31. Dez. 2007 hatte SAP rund ~48,1 Mio. eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von 36,07 € im Wert von insgesamt 1.734 Mio. € im Bestand

Mitarbeiter* – Stand 31.12.2007

Basierend auf fortgeführten Geschäftsaktivitäten



	12/2007	9/2007	12/2006	△ % seq. Dez/Sep	△ % yoy 07/06
SAP-Gruppe	43.861	42.601	39.198	3	12
- EMEA	23.654	23.229	22.339	2	6
- Amerika	10.629	10.396	9.109	2	17
- Asien-Pazifik-Japan	9.578	8.976	7.750	7	24
Software u. SW-bez. Services	5.831	5.716	5.243	2	11
Beratg./Schulg./sonst. Services	12.785	12.470	11.518	3	11
Forschung & Entwicklung	12.951	12.532	11.801	3	10
Vertrieb & Marketing	8.282	8.035	7.050	3	17
Allgemeine Verwaltung	2.797	2.674	2.472	5	13
Infrastruktur	1.215	1.174	1.114	3	9
	FY 2007				
Neueinstellungen, netto	4.663				

* umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

Veränderung der Mitarbeiter* – GJ 2007

Basierend auf fortgeführten Geschäftsaktivitäten



EMEA
+ 1.315 Neueinstellungen

Amerika
+ 1.520 Neueinstellungen

APJ
+ 1.828 Neueinstellungen
(davon +1.021 in Indien und + 476 in China)

Veränderung der Mitarbeiter* 2007

■ Forschung und Entwicklung	1.150
– davon Offshore-Lokationen	66%
■ Software & softwarebez. Services	588
– davon Offshore-Lokationen	40%
■ Vertrieb & Marketing	1.232
■ Allg. Verwaltung/Infrastruktur	426
■ Beratg./Schulg./sonst. Services	1.267
➔ Gesamtveränderung	4.663

* umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

Gliederung



SAP

1. Kennzahlen im Überblick
2. Betriebsaufwand und operative Marge
3. Bilanz, Cashflow, Aktienrückkauf und Mitarbeiter
- 4. Ausblick 2008**

Die SAP gibt folgende Ausblick für das Gesamtjahr 2008 bekannt:

- SAP rechnet mit einem Wachstum der Non-GAAP-Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse, welche um einmalige Abschreibungen auf die abgegrenzten Supporterlöse aus der Akquisition von Business Objects von rund 180 Mio. € bereinigt sind, in einer Spanne von 24 % bis 27 % (ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse²) gegenüber dem Vorjahr (2007: 7,428 Mrd. €). SAP geht davon aus, dass der Anteil des SAP-Geschäfts, ohne den Beitrag der Akquisition von Business Objects, mit 12 bis 14 Prozentpunkten zu diesem Wachstum beitragen wird.
- SAP erwartet die Non-GAAP-operative-Marge (ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse²), welche um einmalige Abschreibungen auf die abgegrenzten Supporterlöse aus der Akquisition von Business Objects und akquisitionsbedingte Aufwendungen bereinigt ist, in einer Spanne von 27,5 % bis 28,0 % (Non-GAAP-operative-Marge 2007: 27,3 %). In der Prognose für die Non-GAAP-operative-Marge für 2008 sind zusätzliche Investitionen in Höhe von rund 175 bis 225 Mio. € (2007: 125 Mio. €) berücksichtigt, um zusätzliche Marktchancen in neuen, noch unberührten Segmenten im Mittelstand zu adressieren und ein neues Geschäftsfeld rund um SAP Business ByDesign aufzubauen.
- SAP rechnet für das Gesamtjahr 2008 mit einer effektiven Steuerrate von 31,0 % bis 31,5 % (basierend auf dem Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten nach US-GAAP).

	Ausblick 2007	Ausblick 2008
Ausblick für den Umsatz	<p>Wachstum der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ US-GAAP ■ währungsbereinigt 	<p>Wachstum der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Non-GAAP (ohne einmalige Abschreibungen auf abgegrenzte Supporterlöse) ■ währungsbereinigt
Ausblick für die operative Marge	<p>Operative Marge (US-GAAP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ US-GAAP 	<p>Non-GAAP-operative Marge</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Non-GAAP operative Marge (ohne einmalige Abschreibungen auf abgegrenzte Supporterlöse und akquisitionsbedingte Aufwendungen) ■ währungsbereinigt

ANHANG

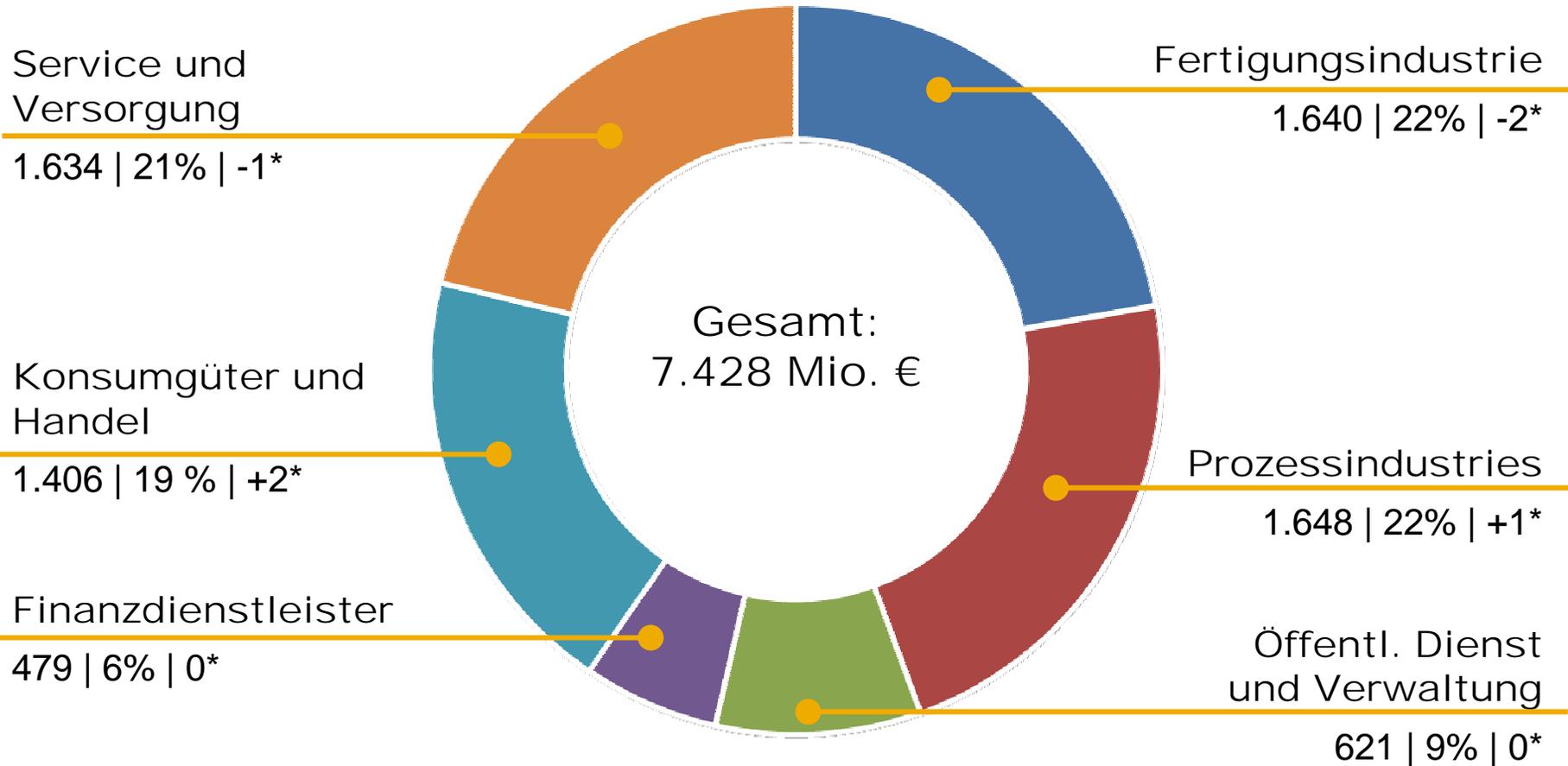
Das operative Ergebnis gemäß US-GAAP wird bereinigt um

- Supporterlöse, die als Folge eines „Fair Value Accounting“ für übernommene Supportverträge im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects gemäß US-GAAP nicht berichtet werden dürfen und
- Akquisitionsbezogene Aufwendungen, die in diesem Zusammenhang umfassen:
 - Planmäßige Abschreibungen auf in Akquisitionen von Unternehmen oder geistigem Eigentum erworbene identifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände.
 - Aufwand aus erworbener, in der Entwicklung befindlicher Forschung und Entwicklung
 - Im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben anfallende Restrukturierungsaufwendungen, sofern es sich um eine ‚Exit Activity‘ im Sinne des SFAS 146 handelt.

Software- und softwarebezog. Serviceerlöse nach Branchengruppe – GJ 2007



Mio. € | in % von den Software- und SW-bez. Serviceerlösen | Wachstum ggü. Vorjahr



* Prozentpunkte

1) Alle Zahlen in dieser Pressemitteilung basieren auf US-GAAP-Rechnungslegungsstandards (ausgenommen die Zahlen, die als Non-GAAP-Zahlen in Fussnote Nr. 2 gekennzeichnet sind). Wie nach US-GAAP erforderlich, werden nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung separat für alle Perioden gezeigt. Infolgedessen spiegeln alle Umsatz- und Ertragsgrößen, sofern sie nicht als „aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten“ bezeichnet wurden, allein Umsatzerlöse und Erträge aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten wider.

2) NON-GAAP-KENNZAHLEN

Dieses Dokument enthält bereinigte Kennzahlen. Hierzu gehören insbesondere Kennzahlen wie Non-GAAP-Umsatz, Non-GAAP-Betriebsergebnis, Non-GAAP-operative-Marge, Free Cashflow sowie Angaben zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis. Unsere bereinigten Kennzahlen werden nicht auf der Basis von US-GAAP-Rechnungslegungsstandards ermittelt und sind daher keine US-GAAP-Kennzahlen. Wie nachfolgend erläutert, können sich diese bereinigten Kennzahlen von den bereinigten Kennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden. Kennzahlen dieser Art sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen US-GAAP-Kennzahlen gesehen werden. Diese Fußnote erläutert und leitet unsere bereinigten Kennzahlen auf die jeweils nächste, durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards definierte Kennzahl über.

NON-GAAP-UMSATZ, NON-GAAP-BETRIEBSERGEBNIS, NON-GAAP-OPERATIVE-MARGE

Wir glauben, dass es für Investoren von Interesse ist, ergänzende Informationen zu vergangenen und zukunftsorientierten Finanzdaten zu erhalten, die unser Management zur Steuerung unseres Unternehmens einsetzt – ergänzend zu den Finanzdaten, die gemäß US-GAAP berichtet werden. Ab dem Geschäftsjahr 2008 beabsichtigt SAP - wie unten definiert - sowohl Non-GAAP-Umsätze als auch Non-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge zu veröffentlichen, die wir konsistent auch bei unserer Planung, Prognosen, Berichterstattung, Vergütung und externen Kommunikation verwenden.

Non-GAAP-Umsatz: Umsatzzahlen in dieser Pressemitteilung, die als „Non-GAAP-Umsatz“ ausgewiesen sind, unterscheiden sich von den entsprechenden Angaben nach US-GAAP durch eine Einbeziehung der Supporterlöse, die als Folge eines „Fair Value Accounting“ für übernommene Supportverträge im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects gemäß US-GAAP nicht berichtet werden dürfen.

Nach US-GAAP werden wir die im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects übernommenen Supportverträge ab dem Zeitpunkt der Akquisition zum Fair Value ausweisen. Als Folge hiervon werden unsere US-GAAP-Supporterlöse, unsere US-GAAP-Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse und unsere US-GAAP-Umsatzerlöse für die auf die Akquisition von Business Objects folgenden Perioden nicht in voller Höhe für die Supporterlöse beinhalten, die Business Objects ausgewiesen hätte, wenn das Unternehmen nicht von SAP übernommen worden wäre.

Die Anpassung der Umsatzzahlen hinsichtlich dieses einmaligen Einflusses verbessert den Einblick in unsere laufenden Ergebnisse, da die Supportverträge üblicherweise Einjahresverträge sind und wir erwarten, dass durch die Verlängerung dieser Verträge Erlöse erzielt werden, die nicht von der Pflicht zur akquisitionsbedingten Fair Value-Bewertung betroffen sind. Wir gehen davon aus, dass unsere Non-GAAP-Umsatzzahlen nur begrenzt aussagefähig sind, da die eliminierten Beträge möglicherweise für SAP materiell sind. Daher beurteilen wir unser

Wachstum und unsere Ergebnisse grundsätzlich unter Berücksichtigung sowohl der Non-GAAP- als auch der US-GAAP-Umsätze. Wir empfehlen den Lesern dieses Dokuments, ebenso vorzugehen und unsere Non-GAAP-Umsätze nur als Ergänzung und nicht als Ersatz für die oder überlegen gegenüber den Umsätzen oder anderen Finanzkennzahlen zu verstehen, die wir entsprechend den US-GAAP-Rechnungslegungsvorschriften berichten.

Non-GAAP-Betriebsergebnis/Non-GAAP-operative-Marge:

Betriebsergebnis-Angaben und Angaben zur operative Marge, die in dieser Pressemitteilung als „Non-GAAP-Betriebsergebnis“ oder als „Non-GAAP-operative-Marge“ ausgewiesen werden, unterscheiden sich von dem entsprechenden Betriebsergebnis und der operativen Marge nach US-GAAP durch Einbeziehung der Supporterlöse, die als Folge eines „Fair Value Accounting“ für übernommene Supportverträge im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects gemäß US-GAAP nicht berichtet werden dürfen, und durch die Bereinigung akquisitionsbezogener Aufwendungen. Akquisitionsbezogene Aufwendungen umfassen in diesem Zusammenhang:

- Planmäßige Abschreibungen auf in Akquisitionen von Unternehmen oder geistigem Eigentum erworbene identifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände.
- Aufwand aus erworbener, in der Entwicklung befindlicher Forschung und Entwicklung
- Im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben anfallende Restrukturierungsaufwendungen, sofern es sich um eine „Exit Activity“ im Sinne des SFAS 146 handelt.

Obwohl akquisitionsbedingte Aufwendungen wiederkehrende Elemente aus früheren Akquisitionen wie Abschreibungen auf akquirierte immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten, umfassen sie auch einen unbekanntem Effekt, bezogen auf die Akquisitionen im laufenden Jahr. Diese unbekanntem Effekte können wir nicht genau bestimmen oder planen, bis wir unsere Kaufpreiszuordnung abgeschlossen haben. Weiterhin können akquisitionsbedingte Aufwendungen Einmaleffekte beinhalten, die unsere laufenden operativen Ergebnisse nicht widerspiegeln. Hinzu kommt, dass das Eliminieren von akquisitionsbedingten Aufwendungen Vergleiche mit den operativen Ergebnissen in der Vergangenheit erleichtert, ebenso wie Vergleiche mit den operativen Margen von solchen Wettbewerbern in unserer Branche, die eine andere Akquisitionshistorie aufweisen.

Wir gehen davon aus, dass unsere Non-GAAP-Ergebnis- und Margenangaben begrenzt aussagefähig sind, da die bereinigten Beträge möglicherweise für SAP materiell sind. Daher beurteilen wir unser Wachstum und unsere Ergebnisse grundsätzlich unter Berücksichtigung sowohl der Non-GAAP- als auch der US-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge. Wir empfehlen den Lesern dieses Dokuments, eine vergleichbare Vorgehensweise zu wählen und unsere Non-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge nur als Ergänzung und nicht als Ersatz für die oder überlegen gegenüber den Umsätzen oder anderen Finanzkennzahlen, die wir entsprechend den US-GAAP-Rechnungslegungsvorschriften berichten, zu verstehen.

Die Non-GAAP-Umsatzangaben sowie die Non-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge werden wie folgt zu den nächsten US-GAAP-Angaben übergeleitet:

	US-GAAP Kennzahl	Nach US-GAAP nicht berichtete Business Objects Supporterlöse	Akquisitionsbedingte Aufwendungen	Non-GAAP-Kennzahl
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	7.428	-	-	7.428
Umsatzerlöse	10.245	-	-	10.245
Operative Aufwendungen	-7.510	-	61	-7.449
Betriebsergebnis	2.735	-	61	2.796
Operative Marge aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten	26,7 %	-	-	27,3 %

FREE CASH FLOW

Free Cashflow ist unserer Ansicht nach eine allgemein anerkannte, ergänzende Kennzahl zur Messung der Liquidität. Der Free Cashflow entspricht der Finanzmittelveränderung eines Unternehmens nach Abzug aller Auszahlungen, die zur Erhaltung und Erweiterung getätigt wurden. Wir berechnen den Free Cashflow als den „Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Geschäftsaktivitäten“ abzüglich sämtlicher Zugänge zum Sachanlagevermögen. Ausgenommen sind Zugänge aus Akquisitionen. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zum Cashflow gemäß Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß US-GAAP ermittelten Kennziffern aufzufassen.

Der Free Cashflow weicht wie folgt vom Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gemäß Kapitalflussrechnung ab:

Überleitung 1.1. – 31.12.
In Mio. €

	2007	2006
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Geschäftsaktivitäten	1.985	1.855
Zugänge zum Sachanlagevermögen ohne Zugänge aus Akquisitionen	+404	-365
Free Cashflow	-1.581	1.490

WÄHRUNGSBEREINIGTE VERÄNDERUNGEN

Informationen über das Umsatzwachstum der SAP erachten wir als eine der zentralen Größen für unsere Investoren. Über dieses Wachstum geben Umsatzgrößen auf Basis von US-GAAP zwar Aufschluss, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden in diesen Umsatzzahlen jedoch sowohl durch das Mengenwachstum als auch durch Währungseffekte beeinflusst. Da wir keine mengenmäßig standardisierten Produkte und Dienstleistungen verkaufen, können wir nicht durch Angaben zur Anzahl der verkauften Produkt- und Dienstleistungseinheiten über das mengenmäßige Umsatzwachstum informieren. Um trotzdem entscheidungsrelevante Informationen zur Beurteilung der Komponenten des Umsatzwachstums zu vermitteln, geben wir das um Währungseffekte bereinigte Umsatzwachstum an. Ebenso veröffentlichen wir Daten zu bestimmten währungsbereinigten operativen Ergebnisgrößen und -komponenten. Solche währungsberinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen basieren auf den Werten, die sich ergeben würden, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Fremdwährungsabschlüsse nicht mit den Durchschnittskursen des aktuellen Berichtsjahres, sondern mit den entsprechenden Durchschnittskursen des Vorjahres umgerechnet werden.

Informationen zu währungsberinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen sind mit Einschränkungen verbunden, insbesondere da die eliminierten Währungseffekte einen wesentlichen Bestandteil unseres Umsatzes und unserer Kosten bilden und unsere Ertragskraft wesentlich beeinflussen können. Daher beschränken wir die Verwendung der währungsbedingten Veränderungsdaten auf die Analyse der Mengenveränderung als ein Element der Gesamtveränderung einer Finanzkennzahl. Wir beurteilen unser Wachstum und unsere Ertragskraft nicht ohne Berücksichtigung sowohl der währungsberinigten Veränderungen als auch der Veränderungen von Umsatz, Aufwendungen, Ergebnissen und anderen Kennzahlen, wie sich diese auf Basis von US-GAAP ergeben. Eine vergleichbare Vorgehensweise empfehlen wir den Lesern dieses Dokuments. Dabei sind währungsberinigte Veränderungen von Finanzkennzahlen nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Aufwendungen und Konzernergebnis oder anderen US-GAAP-Kennzahlen anzusehen.

Die Angaben zu den währungsberinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis weichen wie folgt von den entsprechenden nicht währungsberinigten Veränderungen ab:

Überleitung währungsbereinigter Größen 1.10. — 31.12.

	Veränderung 2007 basierend auf 2006 – US-GAAP-Werte		Veränderung 2007 basierend auf 2006 – währungsbereinigte Werte	Währungseffekte
	%	%		
Softwareerlöse	14	18	-4	
Supporterlöse	10	14	-4	
Subskriptions- und sonstige softwarebezogene Serviceerlöse	47	53	-6	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	13	17	-4	
Beratungserlöse	0	4	-4	
Schulungserlöse	3	9	-4	
Sonstige Serviceerlöse	7	15	-8	
Beratungs-, Schulungs- und sonstige Serviceerlöse	1	5	-4	
Sonstige Erlöse	56	69	-13	
Umsatzerlöse	10	14	-4	
Softwareerlöse nach Regionen¹⁾				
Region EMEA	12	14	-2	
Region Amerika	9	17	-8	
Region Asien-Pazifik-Japan	40	44	-4	
Softwareerlöse	14	18	-4	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse nach Regionen:				
Deutschland	11	11	0	
Übrige Region EMEA	15	17	-2	
Region EMEA	13	14	-1	
USA	2	14	-12	
Übrige Region Amerika	23	24	-1	
Region Amerika	7	16	-9	
Japan	15	22	-7	
Übrige Region Asien-Pazifik-Japan	36	38	-2	
Region Asien-Pazifik-Japan	28	32	-4	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	13	17	-4	
Umsatzerlöse nach Regionen:				
Deutschland	8	8	0	
Übrige Region EMEA	12	14	-2	
Region EMEA	10	12	-2	
USA	3	15	-12	
Übrige Region Amerika	16	17	-1	
Region Amerika	6	15	-9	
Japan	7	15	-8	
Übrige Region Asien-Pazifik-Japan	27	29	-2	
Region Asien-Pazifik-Japan	19	24	-5	
Umsatzerlöse	10	14	-4	
Betriebsergebnis	2	7	-5	

¹⁾ nach dem Sitz des Kunden

Überleitung währungsbereinigter Größen 1.1. — 31.12.

	Veränderung 2007 basierend auf 2006 – US-GAAP-Werte		Veränderung 2007 basierend auf 2006 – währungsbereinigte Werte	Währungseffekte
	%	%		
Softwareerlöse	13	18	-5	
Supporterlöse	11	15	-4	
Subskriptions- und sonstige softwarebezogene Serviceerlöse	41	46	-5	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	13	17	-4	
Beratungserlöse	-1	3	-4	
Schulungserlöse	7	11	-4	
Sonstige Serviceerlöse	18	23	-5	
Beratungs-, Schulungs- und sonstige Serviceerlöse	1	4	-3	
Sonstige Erlöse	3	7	-4	
Umsatzerlöse	9	13	-4	
Softwareerlöse nach Regionen¹⁾				
Region EMEA	14	15	-1	
Region Amerika	8	16	-8	
Region Asien-Pazifik-Japan	28	32	-4	
Softwareerlöse	13	18	-5	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse nach Regionen:				
Deutschland	7	7	0	
Übrige Region EMEA	17	19	-2	
Region EMEA	13	14	-1	
USA	6	16	-10	
Übrige Region Amerika	18	22	-4	
Region Amerika	9	17	-8	
Japan	10	21	-11	
Übrige Region Asien-Pazifik-Japan	25	26	-1	
Region Asien-Pazifik-Japan	19	24	-5	
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	13	17	-4	
Umsatzerlöse nach Regionen:				
Deutschland	5	5	0	
Übrige Region EMEA	13	15	-2	
Region EMEA	10	11	-1	
USA	4	13	-9	
Übrige Region Amerika	12	15	-3	
Region Amerika	6	14	-8	
Japan	4	14	-10	
Übrige Region Asien-Pazifik-Japan	22	24	-2	
Region Asien-Pazifik-Japan	15	20	-5	
Umsatzerlöse	9	13	-4	
Betriebsergebnis	6	11	-5	

¹⁾ nach dem Sitz des Kunden

3) Anteil auf Basis der Anbieter von „Core Enterprise Applications“-Software

Als Folge der geänderten Struktur ihrer Gewin- und Verlustrechnung verwendet die SAP beginnend mit dem 1. Quartal 2007 Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services als Basis für die Berechnung ihres Anteils unter den Anbietern von Core Enterprise Applications. Nach unserer Einschätzung ist diese Messgröße nun der wichtigste Indikator für die Anteilsberechnung. In vorangegangenen Quartalen ermittelte SAP den Anteil auf Basis von Softwarelizenzzumätzen.

Die Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services der Anbieter von Core Enterprise Applications wird von SAP auf rund 36,7 Mrd. US\$ beziffert. Die Zahlen stützen sich auf Angaben von Branchenanalysten. Für das Jahr 2007 rechnen Branchenanalysten mit einem Wachstum dieses Marktes um rund 7 %. Für die Berechnung der Anteile auf Quartalsbasis nimmt SAP an, dass dieses Wachstum nicht linear erfolgen wird. Stattdessen werden quartalsweise Anpassungen auf Basis der Umsatzentwicklung einer Untergruppe (rund 25 Unternehmen) der Anbieter von Core Enterprise Applications vorgenommen.